

POL – BA – M 10

1. Name des Moduls: *Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Dr. Alexander Straßner*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vorstellung der Teilbereiche der Politikwissenschaft; Analyse politikwissenschaftlicher Texte (politische Philosophie und Theorie, vergleichende Regierungslehre, internationale Beziehungen); Methodik der Politikwissenschaft; Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten (Formalia: Aufbau, Gliederung, Zitierweise, Literatur- und Quellenverzeichnis, Datenbank und Internet-Recherche).*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Politikwissenschaft (Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach)*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in einem Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Einführender Grundkurs in die Politikwissenschaft</i>	1	3
2	<i>Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	3	7

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar. Sie müssen im ersten Fachsemester absolviert werden.

10. Das Modul wird nach dem Kriterium „bestanden“ bewertet. Es wird keine Endnote des Moduls gebildet.

POL – BA – M 11

1. Name des Moduls: *Basismodul Politische Theorie*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb*
3. Inhalte / Lehrziele: *Überblick über Geschichte und Systematik der Politischen Philosophie und Theorie von der Antike bis zur Gegenwart; Kenntnisse der Grundprobleme der politischen Ideengeschichte (Institutionen, Normen und Begründungen politischer Ordnung); Reflexion auf die Politikwissenschaft als positive und normative Wissenschaft.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *Latein- und/oder Altgriechischkenntnisse erwünscht*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft (Bachelorfach, 2. Hauptfach)*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zur Politischen Theorie</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zur Politischen Theorie</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- a) Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann die Prüfung entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur abgelegt werden.
 - b) Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note.

POL – BA – M 12

1. Name des Moduls: *Basismodul Westliche Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vergleich in der Systemforschung (Möglichkeiten, Methoden, Variablen, Felder); vergleichende Analyse der westlichen Demokratien (darunter insbesondere der Bundesrepublik Deutschland); Föderalismus: Idee und Wirklichkeit; Europäische Union: Institutionen sowie Analyse des politischen Prozesses.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Politikwissenschaft (Bachelorfach, 2. Hauptfach)*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zu den westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zu den westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:

- Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann die Prüfung entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur abgelegt werden.
- Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.

10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note.

POL – BA – M 13

1. Name des Moduls: *Basismodul Mittel- und Osteuropäische Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków*
3. Inhalte / Lehrziele: *Postkommunistische Systemtransformation (Theorie, Verlauf und Ergebnisse); posttotalitäre Herrschaftssysteme: Demokratie und Autoritarismus (institutionelle, kulturelle und prozessuale Dimension); politische Kultur der Gesellschaften Mittel- und Osteuropas; europäische Integration postkommunistischer Staaten.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft (Bachelorfach, 2. Hauptfach)*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zu den mittel- und osteuropäischen Regierungssystemen</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zu den mittel- und osteuropäischen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:

- Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann die Prüfung entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur abgelegt werden.
- Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL – BA – M 14

1. Name des Moduls: *Basismodul Internationale Politik*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling*
3. Inhalte / Lehrziele: *Kenntnis der wichtigsten Theorien der internationalen Politik; Fähigkeit, Theorien zur Analyse regionaler und globaler Ordnungsprobleme anzuwenden; Kenntnis der Strukturen des internationalen Systems und der zentralen internationalen Organisationen; Kenntnis zentraler regionaler und funktionaler Konfliktfelder; Kenntnis der Grundzüge der Außenpolitik der BRD.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *gute Englischkenntnisse*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft (Bachelorfach, 2. Hauptfach)*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zur internationalen Politik</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zur internationalen Politik</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann die Prüfung entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur abgelegt werden.
 - Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note.

POL – BA – NF

1. Name des Moduls: *Nebenfachmodul*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Geschäftsführung*
3. Inhalte / Lehrziele
Überblick über Geschichte und Systematik der Politischen Philosophie und Theorie von der Antike bis zur Gegenwart; Kenntnisse der Grundprobleme der politischen Ideengeschichte; Vergleich in der Systemforschung; vergleichende Analyse der westlichen Demokratien (darunter insbesondere der Bundesrepublik Deutschland); Föderalismus; Europäische Union: Institutionen sowie Analyse des politischen Prozesses; Postkommunistische Systemtransformation; posttotalitäre Herrschaftssysteme: Demokratie und Autoritarismus; politische Kultur der Gesellschaften Mittel- und Osteuropas; Kenntnis der wichtigsten Theorien der internationalen Politik; Fähigkeit, Theorien zur Analyse regionaler und globaler Ordnungsprobleme anzuwenden; Kenntnis der Strukturen des internationalen Systems und der zentralen internationalen Organisationen; Kenntnis der Grundzüge der Außenpolitik der BRD.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *Keine*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft BA-Nebenfach*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung: **Nachgewiesen werden müssen zwei Vorlesungen und zwei Grundkurse aus den Basismodulen POL – BA – M 11 bis POL – BA – M 14. Dabei müssen alle vier Module abgedeckt werden.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung 1</i>	2	7
2	<i>Vorlesung 2</i>	2	7
3	<i>Grundkurs 1</i>	2	7
4	<i>Grundkurs 2</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	8	28

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus den, in den Veranstaltungen Nr. 3 und Nr. 4 erreichten Noten ermittelt.

POL – BA – M 21

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Politische Philosophie und Ideengeschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb*
3. Inhalte / Lehrziele: *Intensives Studium der Klassiker des Politischen Denkens; Reflexion auf Grundprobleme der normativen Politikwissenschaft: Modelle politischer Gerechtigkeit, Theorien des Gesellschaftsvertrages, Konzeptionen des Bürgerbegriffs; Politik und Anthropologie; Recht und Ethik.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art: *Latein-, Griechisch-, und/oder Französischkenntnisse erwünscht*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *erfolgreich absolvierte Module POL – BA – M 10 und POL – BA – M 11*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Politikwissenschaft Bachelorfach*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	10
2	<i>Vorlesung zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	7
	<i>Übung zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	7
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	17

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note.

POL – BA – M 22

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Westliche Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt*
3. Inhalte / Lehrziele *Politische Institutionen, Akteure, Prozesse und politische Kultur in den westlichen Demokratien im Vergleich; vertiefte Untersuchung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; vertiefte Analyse des politischen Systems der Europäischen Union und der europäischen Integration.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *gute Englischkenntnisse*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *erfolgreich absolvierte Module POL – BA – M 10 und POL – BA – M 12*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft Bachelorfach*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	10
2	<i>Vorlesung zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	<i>Übung zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	Summe im Pflichtbereich	4	17

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note.

POL – BA – M 23

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Mittel- und osteuropäische Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków*
3. Inhalte / Lehrziele *Vertiefte Analyse der mittel-, ost-, südost- und nordosteuropäischen Regierungssysteme (Verfassungen, politische Akteure, politische Prozesse, politische Kulturen) im Vergleich; Analyse der Transformationsgesellschaften im Wandel (Politik, Kultur, Wirtschaft und Soziales) und der außenpolitischen Optionen der mittel-, ost-, südost- und nordosteuropäischen Staaten.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *erfolgreich absolvierte Module POL – BA – M 10 und POL – BA – M 13*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft Bachelorfach*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	10
2	<i>Vorlesung zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	7
	<i>Übung zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	7
	Summe im Pflichtbereich	4	17

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note.

POL – BA – M 24

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Internationale Politik*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vertiefung der Theorien der Internationalen Politik; vertiefte Kenntnisse der Außenpolitik wichtiger Nationalstaaten, insbesondere der BRD und der USA, sowie der transatlantischen Beziehungen; vertiefte Kenntnisse zentraler regionaler und funktionaler Konfliktfelder.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *erfolgreich absolvierte Module POL – BA – M 10 und POL – BA – M 14*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft Bachelorfach*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zur internationalen Politik</i>	2	10
2	<i>Vorlesung zur internationalen Politik</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zur internationalen Politik</i>	2	7
	<i>Übung zur internationalen Politik</i>	2	7
	Summe im Pflichtbereich	4	17

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note.

POL – BA – M 25

1. Name des Moduls: *Erweiterungsmodul*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Geschäftsführung*
3. Inhalte / Lehrziele *Förderung der Praxisbezogenheit des Studiums sowie der zusätzlichen Schwerpunktbildung*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *Projektauswahl mit dem Verantwortlichen des Moduls erfolgreich absolviertes Modul POL – BA – M 10 sowie das Basismodul (POL – BA – M 11 bis POL – BA – M 14), das aus demselben Teilgebiet stammt wie die Übung.*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Politikwissenschaft Bachelorfach*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in einem Semestern*
8. Zusammensetzung:
Die Veranstaltungen Nr. 1 muss aus einem nicht absolvierten Aufbaumodul stammen.

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Übung aus der Politikwissenschaft</i>	2	7
2	<i>Praktika, Hospitanzen (z.B. bei Verbänden, Stiftungen, Parteien, in öffentlichen Institutionen, sozialen, internationalen oder humanitären Einrichtungen, in Unternehmen, etc.), Exkursionen und weitere Veranstaltungen aus der Politikwissenschaft in Absprache mit dem Modulverantwortlichen)</i>		n. Abspr.
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich		mind. 10

9. Die Veranstaltungen sind einmal wiederholbar.
 Das Institut ist nicht zu einer Vermittlung entsprechender Praktika, Hospitanzen etc. verpflichtet, hilft jedoch so weit möglich.

10. Die Endnote des Moduls entspricht der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note.